


Karl Leopold Mecklenburg-Schwerin, Herzog

Kurtze Nachricht/ welcher massen das zweyte Evangelisch-Lutherische Jubel-Fest auff ... Verordnung des ... Herrn Carl Leopolds/ Regierenden Hertzogen zu Mecklenburg ... Christ-andächtig soll gefeyert werden/ zum nöthigen Unterricht und heilsahmer Erweckung Gottgefälliger Andacht denen Gottgeheiligten Gemeinden in der Hoch-Fürstl. Mecklenburgischen Residentz-Stadt Güstrow

Güstrow: Gedruckt bey Johann Lembken, [1717?]

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1698776225>

Druck Freier  Zugang



MK - 9284²⁰

72
6
Kurze Nachricht/

welcher massen

das ziwente Evangelisch-Lutherische

Fubel-Fest

auff hohe und preishwürdigste Verordnung

des Durchlauchtigsten Fürsten und Herrn/

Herrn Carl Leopolds/

Regierenden Herzhogen zu Mecklenburg/ ic. ic. ic.

Unsers gnädigsten Landes-Fürsten und Herrn/

Christ-andächtig soll gefeyert werden/

zum nöthigen Unterricht und heilsahmer Erweckung

Gottgefälliger Andacht

denen Gottgeheiligten Gemeinden

in der

Hoch-Fürstl. Mecklenburgischen Residentz-

Stadt Rüstrow

mitgetheilet

von

dem MINISTERIO daselbst.

GUSTROW/

Gedruckt bey Johann Lemken/ Hoch-Fürstl. Mecklenb. Hoff-Buchdr.

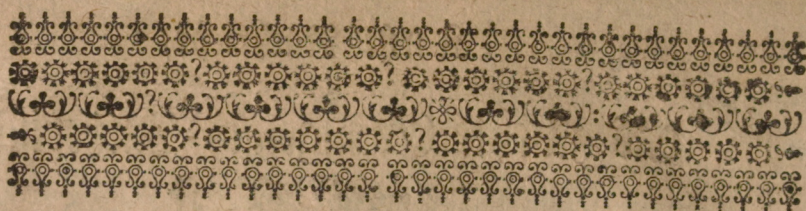
MK - 9254²⁰

1717

e. 7.

109.

T. H. S. 1000



J. N. J. A.

I. Die Hoch-Fürstl. Verordnung/
wegen des Evangelischen zu haltenden
Tubel = Festes.

Von Gottes Gnaden/ Carl Leopold/
Herzog zu Mecklenburg/ Fürst zu Wenden/
Schwerin und Rakeburg / auch Graff zu
Schwerin / der Lande Rostock und Star-
gard HERR.

Nachdem mit dem 31^{ten} Octobr.
des ietztlauffenden 1717ten Jahres/
abermahl ein völliges Jahrhundert/
mithin das zweyte Seculum, seit
dem in Anno 1517. durch den theu-
ren Mann D. Martinum Lutherum
angefangenen / und nachher unter
göttlichen Beystande glücklich ausgeführten heylsamen
Reformations-Wercke / umbtauffen / solglich das dritte
angefangen werden wird; Und Wir / in Christlicher Erin-
nerung des dem grossen und grundgütigen GOTT auch vor
die-

diese nie genug zu preisende Wohlthat gebührenden Dan-
 ckes / und in Betrachtung des nicht minder von denen löb-
 lichen / der Augspurgischen Confession und Evangelischen
 Lehre zugethanen Vorfahren vor hundert Jahren rühm-
 lich gegebenen / als auch von denen jetzt lebenden Evange-
 lischen / so wohl in- als ausserhalb Reiches befindlichen ho-
 hen Obrigkeiten / Christlich nachgeahmeten Exempels, vor
 nöthig gefunden / daß mittelst Anordnung einer / umb ob-
 benante Zeit / in Unsern gesamten Landen zu observiren-
 den Jubel-Solennität / dem Allmächtigen GOT / vor die
 väterliche Erhaltung der reinen Lehre / mit bußfertigen
 Herzen gedancket / so dann auch dessen unerschöpfte Gü-
 te / umb ferneren kräftigen Schuß seiner Kirche / inson-
 derheit bey gegenwärtig mißlichen Zeit- und Läu-
 fen / und umb die bey uns und unseren Nachkommen im-
 merhin zu verleihende Bewahrung des hellen Evangeli-
 schen Lichtes / demüthigst angeflehet werden möge; So
 wollen / setzen und ordnen Wir hiemit / daß zu obgedach-
 tem Christ- und GOT wohlgefälligem Zwecke / in sämt-
 lichen Unseren Landen / der bevorstehende 3te Octobris,
 sambt dem darauff folgenden 1. Novembris, als zwey so-
 lenne Jubel-Tage / andächtig / bußfertig / und mit dem
 Lobe und Preise der göttlichen Güte und Wohlthaten ge-
 feyret / an stat der ordinairn Epistel und Evangelii, ge-
 wisse Texte, so wir Unseren Ehren Superintendenten, umb
 solche überall kund zu machen / communiciret haben / er-
 klähret / nach denen Predigten ein Dancksagungs- Gebet /
 dessen formula gleichfals gegeben worden / abgelesen / das
 heilige Nachtmahl nach der Einsetzung Unsers Heylandes
 administriret / das TE DEUM laudamus gewöhnlicher
 massen / nebst andern dienlichen Lob- Gesängen und Danck-
 Psalmen / abgesungen / auch die Figural-Music in denen
 Kirchen / wo solche zu haben / nicht aus der Acht gelassen /

und übrigen sothane beiden Tage in Christlicher Andacht/
und mit dem Lobe der Göttlichen Majestät zugebracht
werden sollen.

Hieneben können Wir es geschehen lassen / achten es
auch für beqvem und gut / daß die ganze Woche nach de-
nen Jubel-Tagen hindurch / so wohl auff Unserer Univer-
sität zu Rostock / Orationes und andere dergleichen Actus
gehalten / auch die etwa vorsehende promotiones Doctora-
les in quacunqve facultate angestellet / als auch in sämt-
lichen in Unseren Landen befindlichen Gymnasiis und
Seminariis publicis, declamationes verrichtet werden
mögen.

Damit nun gegenwärtige Unsere Verordnung zu je-
dermans notice gelangen könne / so haben Wir solche von
denen Canzeln publiciren lassen. Urkundlich unter Unse-
rer Unterschrift und beygedrucktem Fürstlichen Siegel.
Gegeben auff Unserer Festung Schwerin / den 27. Septembr.
Anno 1717.

Carl Leopold.

(L. S.)

II. T E X T E,

so

Se. Hoch-Fürstl. Durchl.
bey dem / in den Mecklenburgischen Landen/
auff den 31. Octobris, und 1. Novembris 1717.
angesetzten Evangelischen Jubel-Feste / zu
erklären verordnet haben.

a 3

Am

Am ersten Feyertage / als den 31. Octobr.

Zur Fröh-Predigt.

Psalm. CXXXVIII. 2.

2. Ich wil anbeten zu deinem heiligen Tempel/
und deinem Nahmen danken / umb deine
Güte und Treue / denn du hast deinen Nah-
men über alles herrlich gemacht durch dein
Wort.

Zur Haupt-Predigt.

Exod. XIII. 3. 4.

3. Da sprach Mose zum Volcke: Gedencet an
diesen Tag / an dem ihr aus Egypten / aus
dem Diensthause gegangen seyd / daß der
HERR euch mit mächtiger Hand von hin-
nen hat ausgeführet / darum soltu nicht
Sauerteig essen.
4. Heute seyd ihr: ausgegangen in dem Mond
Abib.

Zur Nachmittags-Predigt.

Gal. I. 6. 7. 8. 9.

6. Mich wundert / daß ihr euch so bald abwen-
den lasset / von dem der euch beruffen hat in
die Gnade Christi / auff ein ander Evan-
gelium.
7. So doch kein anders ist / ohn daß etliche sind/
so euch verwirren / und wollen das Evange-
lium Christi verkehren.

3. Aber

8. Aber so auch wir / oder ein Engel vom Him-
mel / euch würde Evangelium predigen an-
ders / dann das wir euch geprediget ha-
ben / der sey verflucht.
9. Wie wir ietzt gesaget haben / so sagen wir
auch abermahl: So jemand euch Evange-
lium prediget anders / dann das ihr empfan-
gen habet / der sey verflucht.

Am andern Feyertage / als den 1. Novembr.
Zur Früh-Predigt.

Esa. LI. 16.

16. Ich lege meine Worte in deinen Mund / und
bedecke dich unter dem Schatten meiner
Hände / auff daß ich den Himmel pflanze /
und die Erde gründe / und zu Zion spreche:
Du bist mein Volck.

Zur Haupt-Predigt.

Psal. LXXXIX. 16. 17. 18. 19.

16. Wohl dem Volck / das jauchzen kan / HErr /
sie werden im Licht deines Antlitzes wandeln.
17. Sie werden über deinem Nahmen täglich
frölich seyn / und in deiner Gerechtigkeit herr-
lich seyn.
18. Denn du bist der Ruhm ihrer Stärke / und
durch deine Gnade wirstu unser Horn er-
höhen.

19. Denn

19. Denn der HERR ist unser Schild / und der
Heilige in Israel ist unser König.

Zur Nachmittags-Predigt.

Ebr. XIII. 8. 9.

8. IESUS Christus gestern und heute / und der
selbe auch in Ewigkeit.

9. Lasset euch nicht mit mancherley und fremden
Lehren umtreiben / denn es ist ein köstlich Ding/
daß das Herze fest werde / welches geschieht
durch die Gnade / nicht durch Speißen / da
von keinen Nutz haben / die damit umgehen.

III. Lectiones, welche auff Hoch-Fürstl. gnädigste Verordnung
am bevorstehenden Evangelisch-Lutherischen Jubel-Fest
an statt der ordinairn Episteln und Evangelien vor
dem Altar abgelesen werden.

Am ersten Fest-Tage an statt der Epistel:

2. Epistel Petri cap. I. v. 19.--fin.

Wisset / daß ihr nicht mit vergänglichem Silber oder
Golde erlöset seyd von eurem eiteln Wandel / nach Väter-
licher Weise.

Sondern mit dem theuren Blute Christi / als eines un-
schuldigen und unbefleckten Lammes.

Der zuvor versehen ist / ehe der Welt Grund gelegt
ward / aber geoffenbahret zu den letzten Zeiten um euren-
willen.

Die ihr durch ihn glaubet an GOTT / der ihn auffer-
wecket hat von den todtten / und ihm die Herrlichkeit gege-
ben / auff daß ihr Glauben und Hoffnung zu GOTT ha-
ben möchtet.

Und machet fleischene Seelen in Gehorsam der War-
heit

heit durch den Geist/ zu ungefärbter Bruder Liebe und habt
euch unter einander brünstig lieb aus reinem Herzen.

Als die da wiederum geböhren sind/ nicht aus vergäng-
lichem/ sondern aus unvergänglichem/ Saamen/ nemlich
aus dem lebendigen Worte Gottes/ das da ewig bleibet.

Denn alles Fleisch ist wie Gras/ und alle Herrlichkeit
der Menschen wie des Grases Blumen. Das Gras ist
verdorret/ und die Blume abgefallen.

Aber des Herrn Wort bleibet in Ewigkeit. Das ist
aber das Wort/ welches unter euch verkündiget ist.

An statt des Evangelii:

Prophet. Zacharia. cap. IX, v. 9, 10, 11.

Aber/ du Tochter Zion/ freue dich sehr/ und du Toch-
ter Jerusalem jauchze: Siehe/ dein König kömmt zu dir/ ein
Gerechter/ und ein Helfer/ arm und reitet auff einem Es-
sel/ und auff einen jungen Füllen der Eselin.

Denn ich will die Wagen abthun von Ephraim, und
die Rosse von Jerusalem/ und der Streit-Bogen soll zer-
brochen werden: denn er wird Friede lehren unter den
Heiden/ und seine Herrschaft wird seyn von einem Meer
biß ans andere/ und vom Wasser biß an der Welt Ende.

Du lässest auch durchs Blut deines Bundes aus dei-
ne Gefangene aus der Grube/ da kein Wasser inne ist.

Am zweiten Fest-Tage/ an statt der Epistel:

Epistel an die Colosser cap. I, v. 11, 12, 13, 14.

Wachset in der Erkenntnis Gottes/ und werdet ge-
stärket mit aller Krafft/ nach seiner herrlichen Macht/ in
aller Gedult und Langmüthigkeit mit Freuden.

Und dancksaget dem Vater/ der uns tüchtig gemacht
hat zu dem Erbtheil der Heiligen im Lichte.

Welcher uns errettet hat von der Obrigkeit der Finsternuß/
und hat uns versetzet in das Reich seines lieben Sohnes.

An

An welchem wir haben die Erlösung durch sein Blut/
nemlich die Vergebung der Sünden.

An statt des Evangelii:

1. Epistel Johannis cap. II, v. 24, 25.

Was ihr nun gehöret habet von Anfang / das bleibe
bey euch. So bey euch bleibet / was ihr von Anfang ge-
höret habet / so werdet ihr auch bey dem Sohn und Va-
ter bleiben.

Und das ist die Verheissung / die er uns verheissen hat/
das ewige Leben.

IV.

Gebets- und Danksagungs-Formular, so bey
dem auff den 31. Octobris, und 1. Novembr. 1717. feyerlich
zu begehenden Evangelischen Lutherischem Jubel-Fe-
ste / nach gehaltener Haupt-Predigt / anstat des or-
dinairen Kirchen-Gebets zu gebrauchen / in denen
Mecklenburgischen Landen verordnet worden.

GROSSER / du grosser und Majestätischer GOTT / der du
wohnest in einem Lichte / dazu niemand kommen kan/
dich aber uns Menschen / die wir sassen im Finsternis und
Schatten des Todes / auff mancherley Weise zu erkennen
gegeben / deiner herrlichen Barimherzigkeit haben wir es
allein zu danken / daß du vor 200. Jahren nicht allein un-
sern Vorfahren / sondern auch Uns / die wir heutiges Tages
leben / das helle Licht des Evangelii durch den Dienst dei-
nes treuen Knechtes Martini Lutheri wieder auffgehen/
und biß auff diese Stunde wider alle Macht und List des
bösen Feindes bey uns hast helle leuchten lassen.

Ach heiliger GOTT / wann wir in Demuth erwegen/
wie wenig so wohl Unsere Vorfahren / als auch wir verdie-
net

het haben / durch deine unaussprechliche Gedult und Lang-
muth aus der Finsterniß gezogen / und bist hiezu bey dem
Lichte deines Prophetischen und Apostolischen Wortes er-
halten zu werden; So sind wir billig beschämet / und wis-
sen nicht / wie wir den überschwenglichen Reichthum deiner
Gnade / den du uns zugewand / gnugsahm und nach Wür-
den preisen sollen.

Du HErr hast nicht angesehen unsere und unserer Vä-
ter Sünden / sondern vielmehr deine Augen gewand auff
das für aller Welt Sünde geschlachtete Versühn-Opfer
JEsu Christum / und umb desselben willen dich unser er-
barmet / das Licht deines Evangelii wieder bey uns ange-
zündet / und eine herrliche Erlösung gesand / daß wir nun
getrost und freudig / frey und ungehindert / nicht allein un-
seren JEsu aus dem Evangelio erkennen / sondern auch
vor aller Welt bekennen können.

HErr! wir sind viel zu gering aller dieser Barmher-
zigkeit und Treue / die du uns bewiesen hast. Unser Herz ist
frölich in dem HErrn / unser Horn ist erhöht in dem HErrn /
unser Mund hat sich weit auffgethan über unsere Wider-
sacher / darüm freuen wir uns deines Heils. Es ist nie-
mand wie der HErr / ausser dir ist keiner / und ist kein Hort /
wie unser GOTT ist. Der Boge der Starcken ist zubro-
chen / und die Schwachen sind umbgürtet mit Stärke.
Dir / HErr / gebühret die Majestät / Gewalt und Herrlich-
keit / Sieg und Danc / denn alles / was im Himmel und auff
Erden ist / das ist dein. Dein ist das Reich / und du bist
erhöhet über alles zum Obersten. Du hast uns errettet
von der Finsternis / und versetzet in das Reich deines lieben
Sohnes unsers HErrn und Heylandes JEsu Christi / du
giebest uns dein Wort mit grossen Schaaren Evangelisten.
Wie wirs gehöret haben / so sehen wirs an der Stadt des
HERREN Zebaoth / an der Stadt unsers GOTTes / GOTT
erhält

erhält dieselbe ewiglich. Gott/ wie dein Nahme ist / so ist
auch dein Ruhm bis an der Welt Ende. Deine Rechte ist
voller Gerechtigkeit / der Herr hat Wohlgefallen an sei-
nem Volcke / Er hilfft den Elenden herrlich / der Herr hat
grosses an uns gethan / des sind wir froh / ihm sey Lob und
Ehre / Preiß und Gewalt / von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Wir erkennen auch mit bußfertigen Herzen / daß un-
sere Undanckbarkeit vor diese deine unaussprechliche Güte/
samt unseren Sünden schon längst verdienet hätten / daß
du den Leuchter deines Evangelii von uns hinweg nimmest;
Aber gleich wie du bishero uns mit vielem Verschonen vä-
terlich regieret / und bey aller Züchtigung / welche uns un-
serer Sünden halber betroffen / noch immer dein Wort/
und Sacramenta uns rein / vollkommen und unverfälscht
erhalten / auch uns mit rechtlehrenden Predigern und Leh-
rern in Kirchen und Schulen gnädigst versehen; So bit-
ten wir deine grundlose Barmherzigkeit / du wollest uns die-
se vorhin bekante / und alle andere auff uns liegende Sünden
umb Jesu Christi willen gnädiglich vergeben / ferner nach
dem Reichthum deiner Güte / Gedult und Langmuth uns
zur Buße leiten / und von unserem Munde ja nicht nehmen
das Wort der Wahrheit. Ach heiliger Vater! heilige uns
in deiner Wahrheit / dein Wort ist die Wahrheit. Gib uns
deine Gnade / daß wir wachen / im Glauben stehen / männ-
lich und starck seyn. Hilff daß wir nicht allein mit dem
Munde bekennen / daß Jesus Christus unser Herr sey / son-
dern wir auch desselben als unsers einigen Hauptes und
Seeligmachers reine Lehre mit einem heiligen und untä-
delhaften Leben und Wandel in allen Stücken zieren mö-
gen. Laß deinen Nahmen erhöht seyn bey den Schilden
auff Erden / und verleihe gnädiglich / daß auch die Grossen
dieser Welt sich vor dir demüthigen / und vor dir im Stau-
be anbeten. Laß alle Christliche Regenten in deinem

Zion sich heute und allzeit freuen in dem Horn unsers
Heyls Christo Jesu / und in diesem Horn / auch ihr Horn
starck seyn wider alle Macht des bösen Feindes.

Insonderheit laß unsern Durchlauchtigsten Fürsten und
Herrn / Herrn CARL LEOPOLD, als einen stand-
haftten Bekenner und Bertheidiger der Evangelischen
Warheit / und Beförderer deiner seligmachenden Erkant-
niß zum Preis deines Nahmens / und Ausbreitung deines
Reichs / auch zum ewigen Heyl aller seiner Unterthanen
biß ans Ende seines Lebens erfunden werden / und wie biß
daher die Erkantniß der Warheit in dem Hoch-Fürstlichen
Mecklenburgischen Hause die Ober-Hand behalten ; also
wollestu deinen Nahmen und Ruhm bey demselben ver-
herrlichen biß ans Ende der Welt.

Laß unser ganzes Land / unsere Städte / und Dörffer
und Häuser voll seyn deines Erkantnisses und deiner War-
heit. Sieh und erhalte solche Rätthe / denen es ein Ernst ist /
dich und dein Wort zu bekennen / und die Ausbreitung des-
selben von ganzem Herzen zu befördern. Laß auff der ho-
hen Schule dieses Landes / wie auch in allen Kirchen und
niedrigen Schulen solche Lehrer stehen / welche das Geheim-
nis des Glaubens in reinem Gewissen haben / und
halten ob dem Worte das gewiß ist / auff daß durch
dieselbe die Einwohner zur Seeligkeit geführt werden mö-
gen. Verleihe allen und jeden / die im Haus- Stande le-
ben / oder sonst weltlichen Geschäften nach Erforderung ih-
res Berufes obliegen müssen / ein geneigtes Herz zur
Warheit / und laß sie nicht allein mit dem Munde / son-
dern auch mit der That aller Welt vor Augen legen / daß
sie nicht umbsonst den Nahmen Evangelischer Christen
führen.

Überhaupt aber laß dir / o lieber himmlischer Vater /
deine rechtgläubige Kirche in der ganzen Welt befohlen
seyn /

seyn / und da du dieselbe auff dem Felsen Christo **JESU**
erbauct / so laß auch an derselben die Verheißung deines
Sohnes erfüllet werden / daß die Pforten der Höllen sie
nicht überwältigen / sondern vielmehr sie durch ihn alles ü-
berwinde. Vermehre sie täglich durch die Krafft deines Wor-
tes; Wehre allen Rotten und Aergernissen / und laß uns
durch deinen heiligen Geist in einem Glauben und Erkän-
niß der Wahrheit biß ans Ende unsers Leben feste stehen / und
so dann auffgenommen werden in das ewige Jubel-Reich /
in das Reich der Herrlichkeit unsers **HERRN JESU CHRI-**
STI / welchem sammt dir und dem heiligen Geiste sey Lob/
Ehre und Preiß / von nun an biß in Ewigkeit. Amen!
Halleluja. Alles / was Odem hat / lobeden **HERRN**. Hal-
leluja. Amen!

V. Lieder / welche am bevorstehenden / Jubel-Fest
gesungen werden können.

Sind die jenigen / welche unter denen Rubriqven vom Wor-
te **GOTTES** / von der Christlichen Kirchen / item von
Lob- und Danck-Liedern befindlich / als:

O HERRE GOTT dein göttlich Wort.
Erhalt uns **HERR** bey deinem Wort.
Eine feste Burg ist unser **GOTT**.
Wo **GOTT** der **HERR** nicht bey uns hält.
Es woll uns **GOTT** genädig seyn.
Solt ich meinem **GOTT** nicht singen/
Nun Lob mein Seel den **HERREN**.
Nun dancket all und bringet Ehr.
Nun freut euch lieben Christen gemein.
Es ist das Heyl uns kommen her.
Auff / auff zu **GOTTES** Lob.

Deren einige in musicalischen Concerten andächtig abgesungen wer-
den sollen. Nach denen Haupt-Predigten wird intonirer

HERR GOTT dich Loben wir.

b 3

VI. An-

VI. Antiphonæ und Responsoria.

1. der Priester: Dies ist der Tag/ den der HErr gemacht hat / Hallelujah.
der Chor: Lasset uns freuen und fröhlich darinnen seyn/ Hallelujah.
2. der Priester: HErr erhalte uns hinfort dein Wort/ Hallelujah.
der Chor: Denn dasselbe ist unsers Hertzens Freude und Trost / Hallelujah.
3. der Priester: Heiliger Vater / heilige uns in deiner Wahrheit / Hallelujah.
der Chor: Dein Wort ist die Wahrheit / Hallelujah.
4. der Priester: Dancket dem HErrn/ denner ist freundlich/ Hallelujah.
Der Chor: Und seine Güte währet ewiglich/ Hallelujah.

VII. Die *Collecten* sind folgende:

1. Die auff Trinitatis/ Kirchen Ordnung. Fol. 174. a.
Allmächtiger/ ewiger Gott / der du uns gelehret hast/ im rechten Glauben zu wissen und bekennen / daß du indrey Personnen gleicher Macht und Ehren/ ein einiger ewiger Gott und dafür anzubeten bist; wir bitten dich / du wollest uns bey solchem Glauben allezeit vest erhalten/ wider alles / das dagegen uns mag anfechten / der du lebest und regierest / von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.
2. Die auff die Sonntage nach Trinitatis/ Kirchen-Ordnung. Fol. 175. a.
Allmächtiger HErr Gott / der du bist ein Beschützer aller / die auff dich hoffen / ohne welches Gnad niemand ichts vermag / noch etwas vor dir gilt / laß deine Barmherzigkeit uns reichlich wiederfahren / auff daß wir durch dein heiliges Eingeben dencken was recht ist / und
durch

durch deine Krafft dasselbige vollenbringen / um Iesus
Christus / unsers HErrn willen. Amen.

4. Die für die Gemeine Christenheit / Kirchen-
Ordnung. Fol. 178. b.

Allmächtiger ewiger Gott / der du durch deinen heiligen
Geist die ganze Christenheit heiligest und regierest / erhö-
re unsere Bitte / und gib gnädiglich / daß sie mit allen ih-
ren Gliedern / in reinem Glauben / durch deine Gnade
dir diene / durch Iesum Christum / deinen Sohn / un-
sern HErrn. Amen.

3. Die so auff die Litaney folgt / Kirchen-
Ordnung. Fol. 183. b.

Herr Allmächtiger Gott / der du der elenden Seuffzen
nicht verschmähest / und der betrübten Herzen Verlangen
nicht verachtest / siehe doch an unser Gebet / welches wir
zu dir in unserer Noth fürbringen / und erhöre uns gnä-
diglich / daß alles / so beyde vom Teuffel und Menschen
wieder uns strebet / zu nichte / und nach dem Rath dei-
ner Güte zertrennet werde / auff daß wir von aller An-
sechtung unversehret / dir in deiner Gemeine dancken /
und dich allezeit loben / durch Iesum Christum deinen
Sohn unsern HErrn. Amen.

IIIX. Die Präfation welche nach denen Haupt-Pre-
digten und abgesungenen Te DEum vorm Al-
tar intoniret wird.

der Priester: Der HErr sey mit euch!

der Chor: Und mit deinem Geiste!

Pred. Unsere Herzen in die Höhe!

Chor. Erheben wir zu dem HErrn.

Pred.

Pred. Lasset uns Dancksagen dem HErrn unserm
GOTT.

Chor. Es ist billich und ist recht.

Pred. Warlich es ist billich und recht / und ist heil-
sahm / daß wir dich / ô HErr / demüthiglich
bitten / daß du die einige Heerde deiner Schaffe
wollest beschirmen / welche deine heilige Apostel
haben geweidet / mit deinem göttlichen Wor-
te / daß du durch den Dienst deines Knechtes
Lutheri wieder ans Licht gestellet hast ; des zu
einer Danckbahrkeit wir nu unsere Stimmen
mit allen lieben Engeln erheben / und singen
einen Lob-Gesang deiner HErrligkeit / ohne
Ende sagende :

Chor: Heilig / Heilig / Heilig ist unser GOTT / der
HErre Zebaoth / alle Lande sind seiner Ehre
voll / Hallelujah.

oder:

Heilig ist GOTT / der HErr Zebaoth !

Heilig ist GOTT / der HErr Zebaoth !

Heilig ist GOTT / der HErr Zebaoth !

Seine Ehr die ganze Welt erfüllet hat /
Von dem Geschrey zittert Schwell und Balcken gar /
Das Hauß auch ganz voll Rauchs und Nebels war.

Hallelujah !

GOTT allein die Ehr !

✠ (O) ✠

deine Kraft dasselbige vollenbringen / um Iesus
Herren willen. Amen.

Gemeine Christenheit / Kirchen-
Ordnung. Fol. 178. b.

ger Gott / der du durch deinen heiligen
Christenheit heiligest und regierest / erhö-
re und gib gnädiglich / daß sie mit allen ih-
rem Glauben / durch deine Gnade
Iesum Christum / deinen Sohn / un-
nmen.

die Litaney folgt / Kirchen-
Ordnung. Fol. 183. b.

ger Gott / der du der elenden Seuffzen
/ und der betrübten Herzen Verlangen
siehe doch an unser Gebet / welches wir
doch fürbringen / und erhöre uns gnä-
dich / so beyde vom Teuffel und Menschen
t / zu nichte / und nach dem Rath dei-
net werde / auff daß wir von aller An-
sicht / dir in deiner Gemeine danken /
loben / durch Iesum Christum deinen
Herren. Amen.

in welche nach denen Haupt-Pre-
dicationen Te DEum vorm Al-
l wird.

Herre sey mit euch!

mit deinem Geiste!

e Herzen in die Höhe!

den wir zu dem Herren.

Pred.